



Braunschweiger  
Interessengemeinschaft  
Nahverkehr e.V.

4/2004

# BIN-Info

Weihnachtsausgabe



- Steppengleis
- Eröffnung Heinrich-Büssing-Ring
- Jubiläum 125 Jahre Straßenbahn im Oktober

Mitgliederzeitschrift der  
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V.  
Ausgabe 4 / 2004

Inhalt	Seite
Impressum und Termine	2
Fahrplan Neujahrswandfahrt	4
Das ist die Zukunft	5
Schon so lange her?	6
125 Jahre Straßenbahn im Oktober	8
Eröffnung Neubaustrecke Heinrich-Büssing-Ring	10

*Tiefoto: Was kann schöner sein, als ein Traditionszug in einmaligen Farben. Hier im Winter 2002 auf dem Waisenhausdamm.*

## Impressum

“**BIN-Info**” ist die offizielle Mitgliederzeitschrift der  
**Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V.**  
c/o Herrn Jörg-Michael Meschkat, Am Schinnergraben 89, 55129 Mainz  
(1. Vorsitzender).  
Kontakt: Christoph Heine, Postfach 2414, 38014 Braunschweig

Mit Namen versehene Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. oder der Redaktion wieder.

e-mail: [bs-interessengemeinschaft@gmx.de](mailto:bs-interessengemeinschaft@gmx.de)  
Internet: [www.bin-bs.de.vu](http://www.bin-bs.de.vu)  
Redaktion: Jörg Voigt, Im Körbchen 13, 38154 Scheppau  
Telefon 05306-911255, e-mail: [joerg.voigt@bsvag.de](mailto:joerg.voigt@bsvag.de)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Jörg Voigt, Christoph Heine, Nikolaus Rieskamp

BIN-Info Heft 4/2004 vom 11. Dezember 2004 - Auflage: 100  
Abonnementspreis jährlich 9,20EUR einschl. Porto.

## Termine

### **Heute, Hotel Nord**

Weihnachtsfeier des Vereins mit kräftigem Essen (schmatz!)

### **2. Januar 2005, 10.15 Uhr, Hauptbahnhof, Bahnsteig D**

Neujahrswandfahrt mit einem Straßenbahnwagen

### **18. Februar 2005, 19.30 Uhr, Nordbahnhof (großer Saal)**

#### **Termin unter Vorbehalt**

Öffentlicher Dia-Vortrag mit Dieter Höltge, Thema: Die Straßenbahn im Braunschweiger Stadtbild – Gestern und Heute –

### **11. März 2005, 19.30 Uhr, Nordbahnhof**

Jahreshauptversammlung

Weitere Vereinsabende jeweils am 2. Freitag jeden Monats

8. April

13. Mai

10. Juni

8. Juli

12. August

9. September

14. Oktober

11. November



# Neujahrswandfahrt 2005

<b>Eingesetzter Triebwagen: 7553 + BW</b>	
Hauptbahnhof, Bahnsteig D ab:	10:15 Uhr
(über Heinr. Büssing - Ring, Stobenstraße, Friedr.-Wilh.-Str.)	
Elbestraße an:	10:40 Uhr
Elbestraße ab:	10:50 Uhr
(über Bruchtorwall - Lessingplatz - John-F.-Kennedy-Pl.)	
Abstellanlage Lincolnsiedlung an (über Wendeschleife Daimlerstraße):	11:25 Uhr
Abstellanlage Lincolnsiedlung ab:	11:45 Uhr
<b>20 Minuten PAUSE mit Imbiss an der Abstellanlage Lincolnsiedlg.</b>	
Heidelberg Anklamstraße an:	12:10 Uhr
Heidelberg Anklamstraße ab:	12:20 Uhr
(über Wolfenbüttler Straße)	
Radeklint an:	12:40 Uhr
Radeklint ab:	12:45 Uhr
(über Wolfenbüttler Straße - Heinrich-Büssing-Ring)	
Hauptbahnhof, Bahnsteig C an:	13:00 Uhr



## Das ist die Zukunft

Linie 1 nach Stöckheim. So haben wir es uns gewünscht. War es schon vom damaligen OB Bernhard Ließ bei der Eröffnung der Heidbergstrecke 1970 angekündigt, so dauert es halt mal eben 36 Jahre, bis der „Traum“ Wirklichkeit wird.



Im kommenden Frühjahr geht es endlich mit den Bauarbeiten Richtung Stöckheim los. Im Zusammenhang mit den großen Umbauten am Bohlweg für die neue Verkehrsführung aufgrund des Neubaus eines Kaufhauses im Schloßpark, ist es eines der größten Bauvorhaben für die Straßenbahn der letzten Jahrzehnte.

Das erste Teilstück wurde im Oktober auf dem Heinrich-Büssing-Ring eröffnet und wird seitdem von der Linie 4 bedient. Die Fahrgäste honorieren es mit Zuwächsen auf diesem Streckenast.

## Schon so lange her?

Durch die Steppe fahren bis vor nicht allzu langer Zeit die Straßenbahnen im Rebenring.



Nach dem Umbau des Rebenringes Anfang der 60er-Jahre bekam die Straßenbahn ihre eigene Trasse, um nicht mehr im Gegenverkehr von der Hamburger Straße aus kommend in die Mühlenpfordtstraße fahren zu müssen.

Dieses Provisorium hielt über 35 Jahre, da in der ganzen Zeit die Planungen für die Trassierung (Gaußbergdurchbruch usw.) diskutiert wurden. Letztendlich entschied man sich für die vernünftigste Lösung durch das „Wendenwehr“ mit der dritten Schiene.



Über 35 Jahre lagen die niemals befahrenen Gleise auf der Kreuzung Hamburger Straße/Rebenring.



Nach dem derzeitigen Planungsstand soll die Trassierung der RegioStadtBahn über diese Stelle hinaus bis zum Bahnübergang am HKW-Mitte fortgeführt werden, um dann in die Trasse der heutigen DB-Strecke Richtung Nordbahnhof zu münden.

Interessante Pläne dazu gibt es auf den Internetseiten der Stadt Braunschweig unter

[www.braunschweig.de](http://www.braunschweig.de).

Dort ein wenig durch die Menüs klicken oder die Suchfunktion benutzen.

## 125 Jahre Straßenbahn am 11. Oktober

von Christoph Heine

Am 11. Oktober 2004 wurde die Braunschweiger Straßenbahn nun offiziell 125 Jahre alt.



Zum Anlass fuhren an diesem Tag die Museumswagen für alle Interessierten durch das Braunschweiger Straßenbahnnetz. Zugleich konnte man in der "Jubiläumsbahn" 0051, in 8162 und in den Museumsbahnen mit etwas Glück nette Sachen von der Braunschweiger Verkehrs-AG gewinnen.

Begleitet von Vereinsmitgliedern fuhr Tw 35 zu Beginn in Richtung Wenden, anschließend aus Richtung Wenden kommend vom Hauptbahnhof aus zur Isarstraße und nahm auf diesem Wege den



Morgen über zahlreiche Fahrgäste mit. Die letzte Runde führte Tw 35 zum Krematorium bevor er wieder gegen 11:00 Uhr in den Betriebshof ging.



Am Nachmittag fuhr Tw 103 als besondere Überraschung noch bis zum frühen Abend durch das Braunschweiger Straßenbahnnetz.



# Meilenstein im Braunschweiger Nahverkehr: Stadtbahn Heinrich-Büssing-Ring eröffnet

von Nikolaus Rieskamp

Am Montag, den 25. Oktober 2004 befuhr um 5:51 Uhr ab Hauptbahnhof mit TW 7552+BW 7471 der erste Planwagen die Neubaustrecke Heinrich-Büssing-Ring. Der mit 4 Fahrgästen, einem Fahrer und einem Verkehrsmeister zur Einweisung des Fahrers besetzte Zug wurde bei Einfahrt in die Haltestelle "Heinrich-Büssing-Ring" mit einer Sekttaufe feierlich empfangen. In einer kurzen Ansprache wurden der neuen Bahn die traditionellen Gratulationen und Glückwünsche mit auf den Weg gegeben.



Gerade rechtzeitig vor Auslaufen des Planfeststellungsbeschlusses im April diesen Jahres wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Der eigentliche Stadtbahnbau begann im Juni an der Haltestelle Bürgerpark, wo in den Sommerferien ein Gleisdreieck eingebaut wurde.

In dieser Zeit war eine Vollsperrung der Line 4/8 mit Schienenersatzverkehr zwischen Rathaus und Heidberg notwendig. Dieser klappte reibungsfrei. Die Verkehrs-AG nutzte diese Zwangspause, indem sie die Haltestellen Bürgerpark, Richmondweg, Leipziger Straße, Erfurtplatz und Anklamstraße vollständig erneuerte. Auch der Gleiskörper wurde großflächig getauscht, 30 Jahre harter Betrieb hatten ihre Spuren hinterlassen. Ausgestattet mit dem schon bekannten sehr ansprechenden Mobiliar erstrahlen diese Haltestellen nun in neuem Glanz. Die nun bessere Gleislage sorgt für eine bessere Laufruhe der Bahnen.



Nach den Ferien und der trotz des sehr knappen Zeitplans pünktlichen Wiederaufnahme des Schienenverkehrs zum Heidberg wurde die neue Strecke zügig in Richtung Hauptbahnhof gebaut. Auch die neue Haltestelle "Heinrich-Büssing-Ring" entspricht dem sehr schönen Standard mit breiten Bahnsteigen, heller Ausstattung und Niederflurbahnsteigen. Der Lückenschluß am HBF mit dem bereits vorhandenen Abzweig erfolgte am 14. Oktober 2004.

Nachdem die Bauarbeiten weiter zügig voranschritten, fand die erste Abnahmefahrt bereits in den Morgenstunden des 21. Oktober 2004 statt. Um 7:00 Uhr befuhr mit TW 9551 das erste Mal ein Fahrzeug die neue Strecke im Schrittempo. Nach einer Wende im Heidberg wurde die Gegenrichtung abgenommen. Störungen gab es nicht.

Ab Anfang Oktober waren die Fahrpläne auf der Internetseite der Verkehrs-AG online gestellt worden. Somit konnten sich die vernetzten Kunden frühzeitig auf die neue Linienführung der 4 einstellen. Seit dem 21. Oktober wurden die Haltestellen zwischen J.-F.-Kennedy-Platz und dem Bahnhof neu beschildert und ab dem Wochenende 23/24. Oktober liefen Informationen durch die Leuchtanzeigen an den Haltestellen.

Der Verkehrs-AG unter der Leitung von Herrn Hinckeldeyn muß man hier einmal ein dickes Lob aussprechen. Trotz des harten Kosten- und Sanierungsdrucks und der vielen Angriffe aus der Presse ist es gelungen, die beschriebenen Maßnahmen in unerwartet kurzer Zeit und mit hoher Qualität zu realisieren. Auch ist es gelungen, (Mit) einem konsequenten Marketing die Öffentlichkeit auf die vielen guten Neuerungen aufmerksam zu machen.

Jetzt sind die Fahrgäste am Zug. Volle Bahnen und Busse sind das beste Argument für mehr ÖPNV in unserer Stadt. Also: öfter mal einsteigen und die Vorteile der Fahrt in den "Stretch-Limousinen" der Verkehrs-AG genießen. (Mit) Chauffeur zum Aldi-Preis.

Die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. wünscht eine allzeit gute Fahrt, auch auf der neuen Strecke. 125 Jahre Straßenbahn in Braunschweig - (Mit)einander in eine verheissungsvolle Zukunft.

